

LEIBSSLE

Pressebericht „Alles schäps!“

Seit über zwanzig Jahren präsentiert der Kabarettist, Musiker und Autor Eckhard Grauer seinen schwäbischen Binnenphilosophen Leibssle auf der Bühne. Als „Urgewalt mit großartiger Präsenz“ (Schwarzwälder Bote) poltert und charmiert sich der verquere Recke quer durch die Themenwelt aller Stammtisch-Parolisten, Es gelingt ihm, sich - obwohl des schwäbischen Volksstammes zugehörig - geschickt und trotzig abseits von Maultaschen- und Trollingerklischees durch die Untiefen des täglichen Lebens zu lavieren.

Im Programm „Alles schäps“ lässt Grauer seinen Leibssle mehr denn je dafür kämpfen, alles in der Welt wieder geradezuziehen, was dessen Ansicht nach schief-liegt. Sei es (frei nach Schopenhauer), die Verhuzung der deutschen Sprache, das (frei nach Musk) selbstfahrende Auto oder der (frei nach seiner Frau Lisbeth) heimische Weltfrieden. Alles selbstverständlich mit Auswirkung rund um den Globus.

Was und vor allem wie dieser knitze Leibssle es schafft, seine eigene schiefe Ebene zur Ausbalancierung alles Andersschiefen einzusetzen, ist echt, authentisch und saukomisch. Ein Ein-Personenstück zwischen Kabarett und Theater um die Innenansichten eines schwäbischen Mannes, voll „begeisterndem Sprachwitz und Weisheit“ (Gmünder Tagblatt).

Kurzer Ankündigungstext

„Des isch aber arg waagrecht!“ Wenn Leibssle so was erkennt, liegt einiges schief. Im neuen Programm „Alles schäps“ kämpft Leibssle drum mehr denn je, alles in der Welt wieder geradezuziehen, was seiner Ansicht nach schief-liegt. Sei es (frei nach Schopenhauer), die Verhuzung der deutschen Sprache, das (frei nach Musk) selbst-fahrende Auto oder der (frei nach seiner Frau Lisbeth) heimische Weltfrieden. Alles selbstverständlich mit Auswirkung rund um den Globus.